

2574

Heinrich geb. von Haitzfelt, Wittib des Jobst von Aschebrock zur Malenberg, ferner Adolff von Raefelt, Herr zu Oistendorff u. Albrecht von Huchtebrock, fürstl. klev. Rat u. Drost zu Schermbeck, Vormünder der minderjährigen Kinder von Johann von Aschebrock, verkaufen dem Anton Honthum, der Rechten Lic. u. Syndikus der Domkirche zu Münster, u. dessen Frau Clara Wedemhoven 42 Rtl. Jahrrente für 700 Rtl. aus dem Schulthenhof zu Netthövell u. Jöhmann zu Natrupff im Kspl. Dattelen.

Bürgen: Bernhart von Fuchteln, Herr zu Davensberg, u. der münsterische Bürger Albert Stapelbergh. Wolff setzt zum Pfande seine Erben Brochtrup u. Frintrup, Kspl. Ludinghausen, Brochtorper Bscht., Stapel-

Stapelbergh sein Haus in Münster an der Hörsterstraße, anschließend an die VoBestege.

1617 April 22., Pgt.

Es siegeln die Verkäufer und die Bürger. Nr.1 u.2 ab, Nr. 3 u.4 an.

1617

Gr. 11. Westerholisches Archiv, Westerholm

1617 April 22